

Methodensammlung

Anregungen und Beispiele für die Moderation

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes
Nordrhein-Westfalen (Hrsg.)

„Methoden sollen Ihnen als Nutzinnen und Nutzer dieser Sammlung helfen, eine konstruktive Lernumgebung zu schaffen. Denn mit Hilfe der Methoden können Sie Ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer motivieren und aktivieren, deren Erwartungen transparent machen, sie zur Interaktion und Kommunikation bringen, ihre Erfahrungen und Kompetenzen aufrufen sowie Arbeitsabläufe strukturieren, Gruppenprozesse fördern und Rückmeldungen aus dem Teilnehmerkreis bekommen.“¹

Jeder kennt das Phänomen eines langweiligen Vortrags: schlecht eingesetzte Methoden, deren Sinn nicht klar erkennbar ist oder inflationär gebrauchte Anregungsversuche, deren Reiz schon längst verloren ist.

Dabei gibt es eine Unzahl an verschiedenen Methoden von interaktiv über spielerisch, sachorientiert, personenbezogen, modern oder konventionell. Mit 126 alt-bewährten und neuen Anregungen ist das Material des Monats März eine Pflicht-Lektüre für Moderations- oder Unterrichtsvorbereitungen. Eine Übersicht zeigt an, für welche Sozialform (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Plenum oder Begleitende Arbeit) und zu welcher Phase der Moderation (Anwendung, Auflockerung, Erarbeitung, Evaluation, Information, Kennenlernen, Planung, Sensibilisierung und/oder Strukturierung) die jeweilige Methode geeignet ist. Auf einer Karteikarte wird der Verlauf der Methode ausführlich erklärt und mit Hilfe eines Beispiels verdeutlicht.

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. *Methodensammlung. Anregungen und Beispiele für die Moderation*



Fakten zum Material

Titel: Methodensammlung, Anregungen und Beispiele für die Moderation

Autor: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.)

Wo findest du das Material in der Lernwerkstatt?

Signatur: L0743

